

## Weltkonzern setzt auf automatische Übersetzung

### Siemens AG

Die Siemens AG (Berlin und München) ist ein weltweit führendes Unternehmen der Elektronik und Elektrotechnik. 434.000 Mitarbeiter entwickeln und fertigen Produkte, projektieren und erstellen Systeme und Anlagen und erbringen maßgeschneiderte Dienstleistungen. In rund 190 Ländern unterstützt das vor über 150 Jahren gegründete Unternehmen seine Kunden mit innovativen Techniken und umfassendem Know-how bei der Lösung ihrer geschäftlichen und technischen Aufgaben. Der Konzern ist auf den Gebieten Information and Communications, Automation and Control, Power, Transportation, Medical und Lighting tätig.



### Sichere und hochwertige automatische Übersetzung gefordert

In einem global agierenden Unternehmen wie Siemens gewinnt die Kommunikation auf Englisch immer mehr an Bedeutung. Daraus ergeben sich auch besondere Anforderungen an die Mitarbeiter. Sie müssen nicht nur englische Webseiten, Informationsblätter und Nachrichten verstehen, sondern auch selbst in kurzer Zeit anspruchsvolle Briefe, E-Mails oder Verträge auf Englisch verfassen. Den Sprachkenntnissen und Vorlieben der einzelnen Mitarbeiter entsprechend kamen dabei zunehmend elektronische Hilfsmittel zum Einsatz: leicht verfügbare Angebote im Internet wie Wörterbücher, maschinelle Übersetzung, Vokabeltrainer, Phrasensammlungen. Zusätzlich wurden solche Übersetzungshilfen auch als Software zur lokalen Installation angeschafft. Die Übersetzungstools boten den Mitarbeitern zwar große Unterstützung, stellten das Unternehmen aber auch vor große Probleme: Die unterschiedlichen Software-installationen erforderten einen hohen Wartungsaufwand. Außerdem führte die Vielfalt der eingesetzten Programme und Internetdienste zu qualitativ und terminologisch höchst uneinheitlichen Ergebnissen. Vor allem aber stellte der unkontrollierte Austausch interner Daten und Dokumente mit Online-Übersetzungsdiensten ein ernsthaftes Sicherheitsrisiko für den Konzern dar. „Als Alternative und zur Verbesserung der Datensicherheit gegen Verwendung von Daten durch unbefugte Dritte sollte ein eigenes System im sicheren Siemens-Intranet installiert werden“, erläutert José-Luis Ortega Lleras, Projektleiter „Automatische Übersetzung“ die Lage. Als der Zugang zu den freien Online-Übersetzungsdiensten im Intranet gesperrt wurde, zeigten zahlreiche Beschwerden der Anwender den enormen Bedarf im Unternehmen.

### Konzernweite Übersetzungslösung stellt hohe Anforderung

Anforderung Es wurde schnell entschieden, einen hochwertigen und zentralen Siemens-internen automatischen Übersetzungsdienst anzubieten, der den Sicherheitsbestimmungen entspricht. Die Projektleitung lag beim Sprachendienst in enger Zusammenarbeit mit

SIEMENS

### Anforderungen an die gewünschte Übersetzungssoftware:

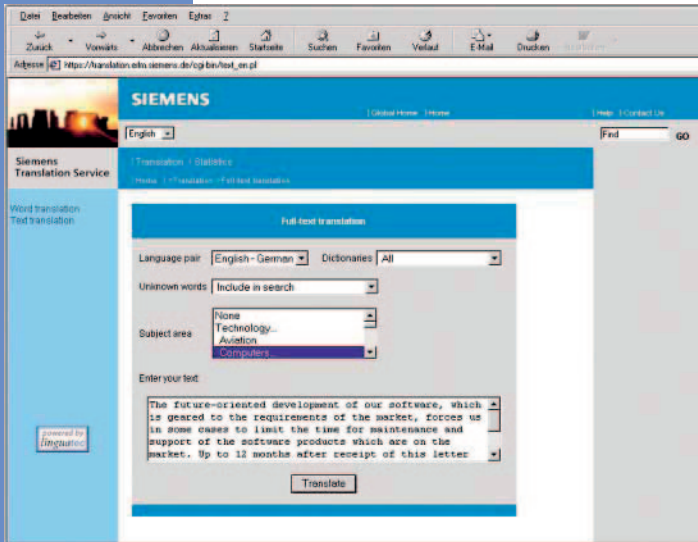
- verlässliche Unterstützung beim Übersetzen der Wartungsdokumentation
- einfache Bedienung und Pflege
- schnelle Anpassung durch Fachbegriffe aus dem Printing-Bereich
- perfekte Integration in Microsoft Office





IT und IS. Bei der Bedarfsanalyse wurden die Siemens-spezifischen Anforderungen genau ermittelt. Seitens der IT-Abteilung wurde verlangt, dass die interne Software den Datenschutzbestimmungen genügen musste.

Der Betrieb sollte einfach und die Wartungsarbeiten gering sein. Zusätzlich wurde darauf Wert gelegt, dass die Software zentral über den Server zu verwalten sein sollte. Seitens der Anwender wünschte man sich eine Lösung für die wichtigsten Aufgaben wie Volltextübersetzung, Nachschlagen im Wörterbuch, Übersetzung per E-Mail und Webseitenübersetzung direkt im Browser. Technisch sollte die Anwendung leicht zu bedienen sein und eine hohe Übersetzungsqualität aufweisen. Von Anfang an wollte man auf einen Standard setzen, der auch aus linguistischer Sicht den Anforderungen genügt und eine langfristige Pflege garantierte. Für den internationalen Konzern spielte es eine Rolle, dass weltweit eine einheitliche Terminologie verwendet wird, die unternehmensintern nach Bedarf erweiterbar ist.



Nach einer erfolgreichen Einführung sollte auch die Möglichkeit bestehen, zu Deutsch-Englisch weitere Sprachpaare hinzuzufügen.

### Schon in der Testphase hohe Akzeptanz

In einer eingehenden Marktanalyse wurden Anbieter genauestens betrachtet. Für die Auswahl tauschte sich das Projektteam auch mit anderen Konzernen intensiv aus, die bereits ein maschinelles Übersetzungssystem im Intranet einsetzten. Drei Systeme kamen in die engere Wahl. Die Entscheidung fiel schließlich auf den linguattec e-Translation Server. Dafür sprachen mehrere Gründe: Mit der serverbasierten Lösung war man von externen Übersetzungsangeboten im Internet unabhängig und der e-Translation Server erforderte nur einen minimalen Anpassungsaufwand. Die Netzwerkversion hatte sich bereits 100-fach im Unternehmenseinsatz bewährt. Qualitativ überzeugte der e-Translation Server, weil er im Testfeld die besten Übersetzungen lieferte. Der e-Translation Server von linguattec durchlief eine intensive konzernweite Testphase von vier Monaten. In dieser Zeit wurde z.B. das Interface den Wünschen der Benutzer angepasst. Der Server wurde von IT administriert. Der Sprachendienst mit seiner linguistischen Kompetenz wurde die zentrale Anlaufstelle für Benutzerfragen zu dem neuen Übersetzungsdienst, baute themenspezifische Wörterbücher auf und stellte den reibungslosen Betrieb sicher. Schon in den Monaten der Testphase, in der nur ein eingeschränkter Benutzerkreis mit dem e-Translation Server übersetzte, wurden über 240.000 Zugriffe gezählt. Im August 2002 startete der e-Translation Server produktiv im weltweiten Siemens-Intranet.

### Erwartung übertroffen

Ein Beleg dafür, dass der e-Translation Server von Anfang an positiv angenommen





**„Guter Service braucht gutes Werkzeug. Wir haben uns für den Personal Translator entschieden, weil er uns optimal bei unserer zentralen Aufgabe unterstützt: unseren Kunden den bestmöglichen Service zu bieten.“**

*Peter Zimmerer, Senior Systemberater*

wurde: die Benutzerzahlen stiegen stetig. „Da der Wortschatz des e-Translation Server sehr umfangreich ist, reichte es vorerst, eine Liste der Siemens-spezifischen Abkürzungen hinzuzufügen, um den typischen Wortschatz ab-zudecken. Der Arbeitsaufwand ist sogar ge-ringer als wir erwartet haben“, erläutert Herr Ortega. Das Preis-Leistungs-Verhältnis des e-Translation Server ist herausragend. Die laufenden Kosten (Hardware-Kosten, Wörterbuchpflege, Adminis-tration) wurden auf die verschiedenen Konzern-bereiche umgelegt, so dass keine direkte Abrechnung pro Übersetzung nötig war. Das System läuft stabil und für die IT-Seite gibt es kaum Wartungsaufwand.

**Kontakte:**



**Kontakte:**  
Siemens AG  
Sprachdienst A&D PT6  
Herr José-Luis  
Ortega Lleras  
Projektleiter Automatische  
Übersetzung  
Frauauracherstr. 85  
D-91056 Erlangen  
www.siemens.com

Linguatec GmbH  
Rike Bacher  
Firmenkundenvertrieb  
Gottfried-Keller-Str. 12  
81245 München  
r.bacher@linguatec.de  
www.linguatec.de

Tel. +49 89 89 66 64 162  
Fax +49 89 88 91 99 33

**Ausblick**

Der e-Translation Server ist seit 2002 im konzernweiten Intranet im Einsatz. Damit wird heute einheitlich auf eine automatische Übersetzung zugegriffen, die kontinuierlich durch Siemens-interne Terminologie ergänzt wird. „Bedenkt man, dass es immer eine Weile dauert, bis sich herumspricht, dass ein neuer Dienst im Intranet ange-boten wird, kann damit gerechnet werden, dass die Zugriffszahlen noch deutlich steigen werden.“ Durch die hohe Akzeptanz der Mitarbeiter und die gestiegenen An-forderungen wurde inzwischen noch zusätzlich das Sprachpaar Französisch/Deutsch angeschafft. Diese sichere Lösung befriedigt heute sowohl die Bedürfnisse der welt-weiten Anwender als auch die Anforderungen der beteiligten Bereiche Übersetzungsdienst und IT.

**Linguatec ist der führende Anbieter von Sprachtechnologie-Lösungen für den Office-Bereich. Kernbereiche sind automatische Übersetzung, Spracherkennung und Sprachausgabe. Linguatec bietet Software vom Desktop bis zu umfassenden Lösungen für die multilinguale Unternehmenskommunikation in firmeninternen Netzen.**

**Referenzkunden:**



Weitere Anwenderberichte finden Sie auf unserer Website unter [www.linguatec.de](http://www.linguatec.de).